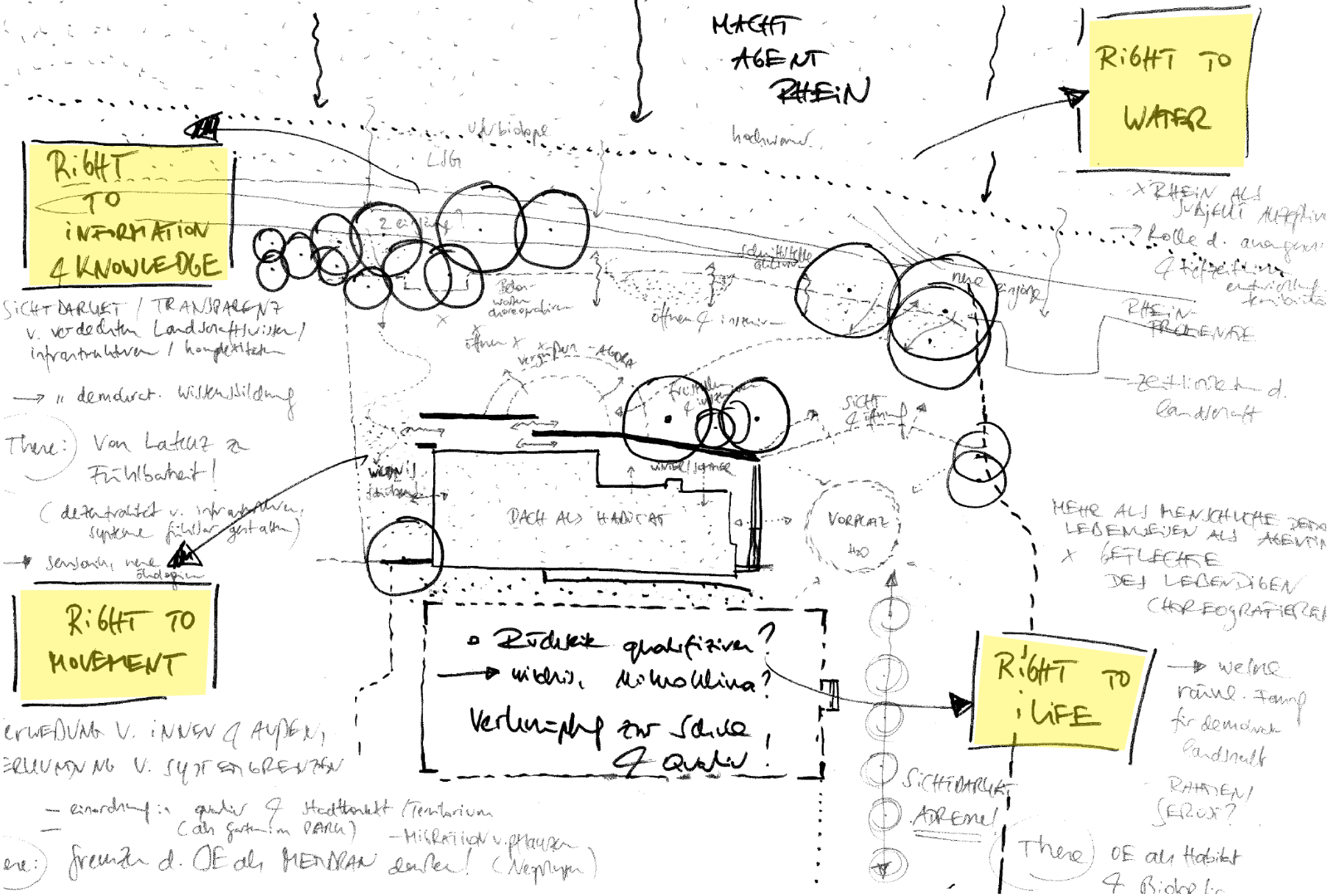Die OPEM als offene und demokratische Landschaft?